

Englischunterricht Förderschwerpunkt Lernen

Beitrag von „muchbay33“ vom 10. Oktober 2020 18:24

[Zitat von s3g4](#)

Wann denn sonst? Ich hatte im ref soviel Zeit dafür. Danach ist die Zeit schon knapper.

Naja, die Zusatzaufgaben im Referendariat sind schon reichlich üppig, egal wo man es macht. Von "viel Zeit" kann ich selbst rückblickend auch nicht berichten, für den Alltagsunterricht.

Die meiste Zeit geht für die Vorbereitungen der "Sichtstunden" drauf, von denen es ja auch im unglücklichen Fall 16 UBs in manchen Bundesländern sind.

Die restliche Zeit wird für die Zusatzaufgaben in den Modulen benötigt, sowie Projekte, Facharbeiten, Arbeitsgruppen an den Ausbildungsschulen, etc., wie ich z.B. von Bekannten aus Hessen höre.

Ich denke, man sollte frühzeitig anfangen "nur" vorgefertigtes Material höchstens aufzupeppen für den späteren Alltag. Alles andere macht überhaupt **keinen** Sinn bei 26-27,5 Stunden Vollzeit als Sonderpädagoge (je nach Bundesland).

Es kann auch helfen, im Rahmen von Schulentwicklung bereits fertige Materialkoffer für das ganze Kollegium gemeinsam zu erstellen, mit Bild-, Wortkarten, Einstiegsbildern oder sogar Spielevorlagen, die man generell themenübergreifend verwenden kann.